

tionen in der Nationalen Volksarmee befähigen, die Parteiarbeit weiter zu verbessern und die Aufgaben zu erfüllen, die Genosse Walter Ulbricht den Armeeparteiorganisationen in seinem Referat gestellt hat, um Kampfkraft, Bewußtsein, Standhaftigkeit und Disziplin in der Armee zu festigen.

Das gestern beschlossene Programm unserer Partei betont im Abschnitt über den Schutz der sozialistischen Errungenschaften und die Aufgaben der bewaffneten Organe ausdrücklich: „Die wichtigste Quelle der Stärke unserer Armee ist ihre Führung durch die Partei der Arbeiterklasse.“¹ Das zu betonen ist deshalb so wichtig, weil dieser Grundsatz der führenden Rolle der Partei in der Armee noch nicht immer auf allen Gebieten unserer Arbeit von jedermann genau verwirklicht wird. Eben darin liegt die Wurzel so mancher Mängel in der Arbeit mit den Menschen, in der Erziehung und Ausbildung, bei der Qualifizierung und dem Einsatz von Offizieren und Unteroffizieren, bei der Meisterung der Technik sowie der Festigung der militärischen Disziplin und Ordnung. Programm und Statut unserer Partei werden uns bei der restlosen Überwindung dieser Mängel helfen.

In der Vorbereitung des VI. Parteitages wurde die führende Rolle der Partei in der Nationalen Volksarmee bedeutend gefestigt. Das ist in erster Linie der stetigen und zielstrebigem Hilfe unserer Parteiführung, vor allem des Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates, unseres Genossen Walter Ulbricht, zu verdanken.

In der breiten Diskussion über das Programm und das Statut haben die Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee bereits richtig erkannt und zu verwirklichen begonnen, daß das Statut solche Formen und Methoden des Kampfes fordert, die die Parteimitglieder und Kandidaten einheitlich und geschlossen, mit großer Energie, hohem Bewußtsein und großer Verantwortungsfreudigkeit an die Erfüllung der Aufgaben zur Erhaltung der ständig hohen Gefechtsbereitschaft heranzuführen. In Vorbereitung des Parteitages setzte sich immer tiefer die Erkenntnis durch, daß sich die Rolle und Verantwortung der Grundorganisationen der Partei erhöht. Deshalb stellen die Grundorganisationen immer besser die unmittelbare enge Verbindung der Partei zu den parteilosen Armeeangehörigen her.

Mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht wurde das besonders

¹ Protokoll der Verhandlungen des VI. Parteitages der SED, Bd. IV, S. 373 und 374.